

**EINSTIEG Inselparadies mit  
20 000 Tempeln 4**

Seit den siebziger Jahren hat sich Bali zu einem bevorzugten Ziel sonnenhungriger Ferntouristen entwickelt. Auf der indonesischen Tropeninsel treffen sie auf Menschen, deren Leben von tiefer Religiosität durchdrungen ist.

**SÜDKÜSTE Beat und Brandung:  
Ritt auf den Wellen 12**

Ein Mekka der Wellenreiter ist Kuta, Balis Ferienzentrum im Süden. Besucher erwartet eine gut ausgebaute Infrastruktur. Discos und Kneipen kennen dort keine Sperrstunde.

**UBUD Bunte Prozessionen  
und gefeilte Zähne 24**

In den zwanziger Jahren kamen die er-

**NORDKÜSTE Radler und Bomber –  
Andenken an die Holländer 60**

Im Norden begannen die Holländer mit der Besetzung der Insel, die Balinesen reagierten mit witzigen Reliefs.

**WESTEN Tempel und Terrassen  
in der Reiskammer Balis 68**

Wie ein Patchwork von Spiegeln ziehen sich kunstvoll angelegte Reisterrassen im Westen die Berge hinauf. Hier produzieren Bauern genug Reis, um die ganze Insel zu versorgen.

**JAVA Monumentale Sakralbauten:  
von Yogya nach Borobudur 76**

Zwei monumentale Sakralbauten in der Umgebung der Provinzhauptstadt Yogyakarta legen Zeugnis ab von der grandiosen Baukunst vergangener Zeiten: die buddhistische Anlage Borobudur und das hinduistische Prambanan.

**LOMBOK Über die Wallace-Linie:  
der Nachbar im Osten 90**

Lombok ist touristisch bisher kaum erschlossen, in manchen Dörfern sorgen weiße Besucher für Aufsehen. Dominiert wird die Insel vom Rinjani, einem noch tätigen Vulkan.

**OSTKÜSTE Götter, Gerichte  
und grandiose Paläste 38**

Paläste belegen es: Reiche Königshäuser hatten im Osten ihren Sitz. Besakih ist der heiligste Tempel Balis.

**HOCHLAND Tanz auf dem Vulkan –  
riskantes Leben am Kraterrand 50**

Die Menschen im Hochland sind stets bedroht von Vulkanen. Seen sprenkeln eine grandiose Berglandschaft.

**Karten 104/105**

**Allgemeine Reise-Informationen 106**

**Register 113**

**Vorschau/Impressum 114**